

Portfolio

Case Study zu work-digi

Steirischer Produktionsbetrieb

Technologischen und digitalen Anforderungen erfolgreich begegnen

Der holzverarbeitende Großbetrieb beschäftigt knapp 300 Mitarbeiter*innen in der Steiermark und bietet Leistungen von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage an. Das Unternehmen unterliegt einem laufenden Wandel, welcher vor allem durch neue Technologien vorangetrieben wird. Und gerade hier liegt auch die Herausforderung: Wie gelingt es dem Unternehmen die technologische Weiterentwicklung und die daraus resultierenden Anforderungen an die Belegschaft zu erkennen, um in weiterer Folge das Personal dahingehend fit zu machen?

Unsere Beratungsergebnisse zusammengefasst

Gemeinsam mit der HR-Leitung des Unternehmens wurden folgende Fragestellungen erarbeitet:

- Welche technologischen Anforderungen sind in Zukunft zu erwarten?
- Wer kennt die Trends und Entwicklungen in der Branche?
- Welche Maßnahmen und Angebote braucht es, damit die Belegschaft den zukünftigen Anforderungen qualifiziert und kompetent begegnen kann?

Im Beratungsprozess wurde klar, dass es keine validen und für das Unternehmen aussagekräftigen Kennzahlen zu den zukünftigen Anforderungen und Trends gibt. Einerseits ist die Branche der Holzverarbeitung sehr divers in ihren Tätigkeiten, Produkten sowie Märkten und andererseits hat das Unternehmen eigene Qualitätsansprüche hinsichtlich Umgangs und Verarbeitung von Rohstoffen, Kund*innenorientierung und Nachhaltigkeit.

Es wurde eine unternehmensspezifische Expert*innen-Landkarte für zukünftige Anforderungen und Trends entwickelt:

- Mit der Planung und dem Vertrieb wurde erarbeitet, wie sich Kund*innenbedürfnisse entwickeln und welche Anforderungen an Programme sich daraus ergeben
- Mit der Produktionsabteilung wurde erarbeitet, welche technologischen Entwicklungen an den Maschinen beobachtet wurden und welche noch zu erwarten sind
- Mit der Unternehmensleitung und den Abteilungsleitungen wurde erarbeitet, welche Trends sie am Markt wahrnehmen

Aus all diesen Anforderungen und Trends wurden in einem gemeinsamen Workshop klare Anforderungen an das Unternehmen abgeleitet. Jeder Anforderung wurde sowohl die technische Komponente wie ein neues Planungsprogramm, eine neue Maschine, ein neuer Produktionsprozess sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen an das Personal zugeordnet.

Das Ergebnis war ein umfassender Maßnahmenkatalog, der konkret auf die Entwicklung von Kompetenzen einzelner Gruppen von Mitarbeiter*innen im Unternehmen abgestimmt war. Als nächster Schritt wurde die

konkrete Planung und Einführung eines strukturierten langfristigen Weiterbildungsprozesses geplant, um gemeinsam mit der Belegschaft dem technologischen Wandel gut begegnen zu können.

Feedback Betrieb

Durch die Beratung wurde erkannt, dass es sich lohnt, die Anforderungen und Trends entlang der eigenen Entwicklung zu betrachten und dass ausreichend Expertise im Unternehmen vorhanden ist. Die vertiefende Auseinandersetzung innerhalb der Unternehmensbereiche hat ein konkretes Bild über die Anforderungen und notwendigen nächste Schritte erzeugt.

Wie ist diese Beratung gelungen?

Im Zuge der Auseinandersetzung mit den zukünftigen Entwicklungen und Trends wurde sichtbar, dass es im Unternehmen ein großes Repertoire an Wissen, Hypothesen und Beobachtungen gibt. Führungskräfte und Mitarbeiter*innen stellen eine große Ressource dar. Die Möglichkeit an der Unternehmensentwicklung teilzunehmen, wurde als sehr wertschätzend und motivierend wahrgenommen. Durch die Zusammenführung und das Clustern des erforderlichen Wissens entlang konkreter Aufgabenbereiche des Unternehmens ist es gelungen, einen klaren Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf abzuleiten. Mit diesem Maßnahmenkatalog können das Unternehmen und die Belegschaft dem technologischen Wandel gut begegnen.